

Vorstand

Abrams, Jürgen, Hamm (Stellvertretender Vorsitzender)

Graefe, Hendrik, Hamburg (Schatzmeister)

Guntinas-Lichius, Orlando, Jena (Vorsitzender)

Lörincz, Balazs, Hamburg

Ußmüller, Jürgen, Regensburg

Teymoortash, Afshin, Marburg

15.06.2017

Protokoll der 15. Geschäftssitzung der Arbeitsgemeinschaft

88. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie, Erfurt 2017

Datum: 25.05.2017

Uhrzeit: 17.30 – 19.00 h

Ort: Panoramasaal

17.30 – 18.30 Uhr

Rundtischgespräch

Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen

18.30 – 19.00 Uhr

Geschäftssitzung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Teilnehmer wurden Prof. Guntinas-Lichius begrüßt. Vor der Geschäftssitzung fand eine Sondersitzung der AG mit eingeladenen Vorträgen mit Fokus auf Schilddrüsendiagnostik und Therapie statt. Die Diskussion war sehr rege, was für die gute Veranstaltung sprach.

2. Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt

3. Impulsvortrag: Identifizieren und Schonen des Ramus externus des Nervus laryngeus superior bei einer Thyroidektomie (Balazs B. Lörincz, Hamburg)

In diesem Kurzvortrag machte Herr Dr. Lörincz die Bedeutung der Schonung des R. externus deutlich. Techniken zur Identifikation und Schonung wurden vorgestellt.

4. Update Parotis-Studie Köln-Gießen-Jena (Dirk Beutner, Köln)

Im Januar 2017 wurden erste Ergebnisse publiziert (die zum Teil letztes Jahr beim AG-Treffen vorgestellt wurden: Grosheva et al. Sensation loss after superficial parotidectomy: A prospective controlled multicenter trial. Volume 39, Issue 3; March 2017; Pages 520–526. Herr Prof. Beutner stellte nun weitere Analyse, erste Ergebnisse der Langzeituntersuchungen zum Frey-Syndrom vor.

5. Aktuelles zum Speicheldrüsenregister (Claudia Scherl, Erlangen)

Darüber hatte Prof. Iro bereits auf der Sitzung der Chefärzte kurz berichtet. Das Register in Erlangen wurde geschlossen. Die Teilnehmer wurden informiert. Das Register soll in ein Register der DGHNO überführt werden. Derzeit findet eine Abstimmung mit dem Krebsregister

statt, da hierüber durch einen Datenabgleich gesichert werden soll, dass auch wirklich alle Patienten erfasst werden. Zudem findet derzeit eine Absprache mit der Fachgesellschaft der Pathologen statt.

6. Projekt Evidenz in der HNO-Heilkunde (Orlando Guntinas-Lichius, Jena)

Prof. Guntinas-Lichius berichtet über den aktuellen Stand der Begleitung von EBM-Projekten über das DSZ-HNO. Eine Reihe von anderen AGs wurden bereits angesprochen und es wurde für diese AGs abgeleitet von der EBM-Liste des Jahreskongresses in Düsseldorf 2016 ein EBM-Projekt ausgemacht. Dies lastet das DSZ-HNO derzeit ausreichend aus. Aber die anderen AGs, so auch unsere, werden bald von dem DSZ-HNO zum Thema angesprochen. Es bietet sich an das Speicheldrüsenregister hier primär als Projekt zu unterstützen.

Die AG sollte sich überlegen auch über ein Schilddrüsenregister nachzudenken. Die Einführung eines solchen Registers hat z.B. in Dänemark dazu geführt, dass die hohe Qualität in HNO-Händen nachgewiesen werden konnte, was dazu geführt hat, dass nunmehr Schilddrüsen nur noch von den HNO-Ärzten operiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. O. Guntinas-Lichius
(ohne Unterschrift elektronisch versandt)